Landesliga Damen Hannover

SV Frielingen : SG Ronnenberg
Montag, 14.11.2022, 20:00 Uhr

Großer Jubel bei der SG Ronnenberg – 8:2 Auswärtserfolg

Als Imke Straschewski ihr Einzel am Montagabend nach Hause fuhr, war das Spiel der Landesliga Damen Hannover nach ca. 2 Stunden Spielzeit beendet. Ein deutliches 2:8 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Das Gästeteam hatte gerade den SV Frielingen besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der SV Frielingen meist auf verlorenem Posten, denn nur 9 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatten an dem Tag dagegen Viet und Straschewski, die alle ihre Spiele gewinnen konnten und somit maßgeblich zum Teamerfolg beitrugen.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführerinnen ging es los. Den Sieg von Viet / Straschewski konnten Nowak / Kolbien im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich waren Jung / Wesoly bei ihrer Vier-Satz-Niederlage von Sowada / Sonntag dann doch niedergerungen worden. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 0:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Silvia Nowak konnte im Spiel gegen Elke Sonntag hingegen einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann in vier Sätzen. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Martina Jung beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Martina Sowada. Kaum Chancen hatte Andrea Kolbien beim 0:3 gegen ihre Kontrahentin Imke Straschewski, obwohl das Spiel im Vorhinein als fifty-fifty-Partie eingeschätzt werden konnte. Yvonne Wesoly bekam am Nachbartisch ihre Gegnerin Andrea Viet beim deutlichen 4:11, 11:13, 3:11 nicht richtig in den Griff. Da war final wirklich nichts zu holen. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen des SV Frielingen und der SG Ronnenberg. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte eher als eindeutige Angelegenheit für Silvia Nowak eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Silvia Nowak gewann gegen Martina Sowada mit 3:2. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Die erfolgsbringende Taktik fehlte Martina Jung bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Elke Sonntag ab dem ersten Ballwechsel. Keine Chancen hatte Andrea Kolbien beim 0:3 gegen ihre Kontrahentin Andrea Viet. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 2:7. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Yvonne Wesoly gegen Imke Straschewski. Das letzte Spiel führte somit im Ergebnis zum eindeutigen Endstand von 8:2.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den SV Frielingen am 18.11.2022 gegen die TTG Stuhr-Heiligenrode (SG) um Wiedergutmachung, während die Gäste am 25.11.2022 gegen den TuS Hasede versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:
SV Frielingen
Doppel: Nowak / Kolbien 0:1, Jung / Wesoly 0:1
Einzel: S. Nowak 2:0, M. Jung 0:2, A. Kolbien 0:2, Y. Wesoly 0:2
SG Ronnenberg
Doppel: Viet / Straschewski 1:0, Sowada / Sonntag 1:0
Einzel: M. Sowada 1:1, E. Sonntag 1:1, A. Viet 2:0, I. Straschewski 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.11.2022 (00:00) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").